



Newsletter

Gymnasium Am Stoppenberg



Nr. 321

26.02.2017

Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters!

Die freien Tage rund um den Rosenmontag bescheren uns in der Schule eine erste Unterbrechung unseres Alltags in diesem Kalenderjahr. Vier Tage ohne Unterricht, vier Tage, an denen der Wecker eine weniger große Rolle im Leben spielt, vielleicht sogar gar keine. Vier Tage, die einen anderen Rhythmus haben, als unsere normalen Schultage. Es könnten vier Tage sein, die uns gut tun. Einigen tut es gut, zu feiern, karnevalistisch ausgelassen zu sein und sich mal wieder richtig zu freuen. Einigen tut es gut, einfach mal nichts zu tun, die Seele baumeln zu lassen.

Manche Kolleginnen und Kollegen werden schon wieder einen Korrekturstapel zu bewältigen haben, denn selbstverständlich wurden schon erste Klassenarbeiten im zweiten Halbjahr geschrieben. Viele Kolleginnen und Kollegen werden die Tage nutzen, um Unterricht vorzubereiten, Materialien zu sichten und andere sinnvolle Dinge für die Schule zu tun. Das Schöne am Lehrerleben ist es, dass man sich die Arbeit anders einteilen kann, als Menschen, die feste Bürozeiten haben. Dies ist jedoch auch gleichzeitig die Last des Lehrerdaseins: Das Thema Schule hört nie richtig auf. Wenn wir uns nicht manchmal bewusst davon lösen, arbeitet sich das Schulleben mehr und mehr in unser Privatleben hinein. Lehrerinnen und Lehrer, die gut gelaunt und mit positiver Ausstrahlung ihren Unterricht und ihr Schulleben gestalten wollen, müssen eine Balance finden zwischen Arbeit und Auftanken. Das ist manchmal keine leichte Aufgabe.



Auch für Schülerinnen und Schüler sind die vier freien Tage möglicherweise von Schule durchsetzt. Die Facharbeiten in der Q1 wollen endlich fertiggestellt werden. Die ersten Klausuren ziehen am Horizont auf. Einige längerfristige Aufgaben müssen erledigt werden. An diesen Stellen gilt es, den „inneren Schweinehund“ zu überwinden und tatsächlich etwas für Schule zu tun, obwohl das süße Nichtstun verführerisch ist. Auch hier gilt es, eine Balance zu finden und auch hier ist es wichtig, dass die Schule nicht die Freizeit komplett auffrisst. Schülerinnen und Schüler, die keinen vernünftigen Ausgleich haben, stehen in der Gefahr, irgendwann lustlos zu werden und den schulischen Schwung zu verlieren.

Ich wünsche uns allen vier schöne freie Tage. Mit oder ohne karnevalistische Aktivitäten sollen sie dazu beitragen, unsere Akkus wieder aufzufüllen.

Grüße vom Stoppenberg

Rüdiger Göbel, Schulleiter

Es gibt noch freie Plätze in einigen Neigungsgruppen!

In der letzten Woche sind die Neigungsgruppen gestartet, in einzelnen Gruppen gibt es noch freie Plätze, die im Laufe der kommenden Woche noch belegt werden können. Wer Lust hat, noch eine weitere Gruppe zu wählen, kann dies per Mail an thobu@gymstopp.de tun (Bitte Namen, Klasse und Wunsch-NG angeben) oder die Wahl schriftlich der Tagesheimleitung ins Fach legen lassen. Wo noch Plätze frei sind, kann man der angehängten Liste entnehmen.



Gottesdienste am Aschermittwoch



Am Aschermittwoch sind wir alle eingeladen, einen Schulgottesdienst zu besuchen, in dessen Rahmen uns das Aschenkreuz ausgeteilt wird. Für die Jahrgangsstufen 6 bis Q2 beginnt der Gottesdienst um 8.00 Uhr und endet um 8.45 Uhr. Für die Klassen 5 beginnt der Gottesdienst um 8.45 Uhr und endet mit der Aussendung zum Solidaritätsmarsch für Haiti. Im Schulgottesdienst sammeln wir die Kollekte für unser Haiti-Projekt.

Aschermittwoch ist „Haiti-Tag“

Es ist am Stoppenberg eine gute Tradition, dass die Klassen 5 von Sekundarschule und Gymnasium am Aschermittwoch einen Solidaritätsmarsch für Haiti absolvieren. Im Vorfeld haben sie Sponsoren gesucht, die ihnen Kilometergeld für die gelaufene Strecke zahlen. Das Geld kommt unserer Aktion „Hoffnung für Haiti“ zugute. Wir unterstützen die Arbeit der Salesianer Don Boscós in diesem Karibikstaat. Ganz konkret geht es um das Straßenkinderprojekt „LAKAY“ des Salesianerpaters Attilio Stra, der sich gemeinsam mit seinem Team aus haitianischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern um Straßenkinder in der zweitgrößten Stadt Haitis kümmert. Vielen Dank an die Kolleginnen und Kollegen, die den Haiti-Tag und Solidaritätsmarsch vorbereiten und begleiten! Vielen Dank unseren Schülerinnen und Schülern der Klassen 5 und ihren Sponsoren!

Der Unterricht für unsere Klassen 5 endet am Aschermittwoch nach dem Mittagessen. Die Neigungsgruppen entfallen.



Solidaritätsmarsch der Klassen 5 am Aschermittwoch



Am Aschermittwoch findet seit einigen Jahren der Solidaritätsmarsch der Klassen 5 des Schulzentrums zugunsten unseres Haiti-Projektes statt. Die Klassen 5 treffen sich um 8.45 Uhr in der Aula zum Wortgottesdienst, anschließend starten sie gemeinsam mit ihren Klassenleitungen ihren Solidaritätsmarsch für Haiti. Der Marsch endet mit einem einfachen Mittagessen, der Nachmittagsunterricht für die Klassen 5 entfällt

Lehrerkonferenztermine sind festgelegt

Gemeinsam mit dem Lehrerrat hat die Schulleitung die nächsten Termine für Lehrerkonferenzen festgelegt. Sie finden statt am

- Montag, 13. März 2017, 13.30 Uhr (kein Kurzstundenplan)
- Dienstag, 04. April 2017, 13.30 Uhr (Kurzstundenplan)

Der Unterricht endet jeweils nach dem Mittagessen, die Neigungsgruppen entfallen, der Nachmittag gilt als Studiennachmittag.



COM-Tag am 12 März



Unter dem Motto: „Gott, ich, du und andere“ findet der erste COM-Tag des Jahres 2017 statt. Alle Einzelheiten kann man dem angehängten Flyer entnehmen.

Jugend forscht 2017

Auch im diesjährigen Wettbewerb „Jugend forscht“ waren wir sehr gut vertreten. Mit drei Forscherteams waren wir die zweitstärkste Gruppe aus Essen. Die Ergebnisse der Arbeiten wurden ausgestellt und einer fachkundigen Jury vorgestellt.

Leonie (7a) und Jonah (9a) untersuchten unter der Fragestellung „Wo baut die Ameisenart *Messor barbarus* ihre Gänge am liebsten?“, ob diese Ameisenart lieber an dunklen oder an hellen Stellen ihre Gänge baut. Die Ameise lebt in Steppengebieten, gehört zu den Ernteameisen und ernährt sich von Pflanzensamen.

Oryna (8d), Julian (9b) und Malte (8b) untersuchten das Geschmacksempfinden von Rauchern und Nichtrauchern in Abhängigkeit von ihrem Ernährungsverhalten (Kaffee- und Teekonsum). Sie kamen unter anderem zu dem Ergebnis, dass Raucher besser die Geschmacksrichtungen süß und salzig erkennen können als Nichtraucher.

Joel (9b) und Felix (9a) stellten die Frage "Ist es möglich, mittels Glasfaserkabeln Licht und die damit verbundene Wärme effizienter durch feste Substanzen hindurch zu transferieren?" und entwickelten erfolgreich eine selbstentwickelte Hausisolierung, welche die Wärme des Lichtes an das Hausinnere weitergibt. Sie erhielten hierfür den 3. Platz im Wettbewerb. Herzlichen Glückwunsch!

Vielen Dank an die Jungforscherinnen und Jungforscher und die betreuenden Kolleginnen und Kollegen!

Die Poster mit den aktuellen Themen und Ergebnissen werden in Kürze im Gang an der Physik in der Nähe des Jugend forscht-Raumes aufgehängt.



Erste Frühschicht in der Fastenzeit, Donnerstag 2. März

Unter dem Motto „JesusArt - Kunst, die von Jesus und dem Weg mit Gott erzählt“, sind wir in der Fastenzeit jeweils donnerstags um 7.20 Uhr zur Frühschicht ins COM-Gebäude eingeladen. Im Anschluss an die Frühschicht gibt es die Gelegenheit zum Frühstück.

Mein liebes Tagebuch - Folge 18

„Mein liebes Tagebuch“ ist eine Geschichte, in der ich aktuelle Ereignisse unter anderen Vorzeichen erzähle. Es geht um den Neuanfang einer deutschen Flüchtlingsfamilie. Erzählt wird die Geschichte aus der Perspektive einer Tochter jener Familie, die ihre Gedanken ihrem Tagebuch anvertraut. Die Handlung der Geschichte ist frei erfunden. Ähnlichkeiten mit realen Personen sind rein zufällig und nicht beabsichtigt. Die Geschichte entsteht durch viele Gespräche mit Schülerinnen und Schülern, die als „Seiteneinsteiger“ das Gymnasium Am Stoppenberg besuchen. Beraten und kritisch begleitet werde ich durch Simaw Ali. Sie ist eine Schülerin aus der Jahrgangsstufe EF, die als Seiteneinsteigerin seit Oktober 2015 unsere Schule besucht.

Für Rückmeldungen oder Anmerkungen bin ich dankbar: ruediger.goebel@bistum-essen.de



Und zum Schluss wie immer der aktuelle Stoppenberger Kalender



Änderungen sowie alle Ergänzungen sind wie immer gelb unterlegt, damit wir den Überblick nicht verlieren: <http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>

Newsletter verpasst? Kein Problem, besuchen Sie unser [Newsletterarchiv!](#)

Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg
Tagesheimschule des Bistums Essen
R. Göbel OStD i.K., Schulleiter
Im Mühlenbruch 49/51
45141 Essen

Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3
Fax: 0201-83100-42
Mail: sekretariat.gas@bistum-essen.de
www.gymnasium-am-stoppenberg.de
Öffnungszeiten Schülerbüro : 7.30-16.30 Uhr

Verantwortlich für die Richtigkeit der Mitteilungen der SV sind die Mitglieder der Schülervertretung.
